

Strengere EU-Vorgaben erhöhen Abmahnrisiken für die LüKK

EmpCo-Richtlinie stellt Umweltaussagen infrage

Die neue EmpCo-Richtlinie der EU verschärft ab dem 27. September die Anforderungen an Umweltaussagen im B2C-Bereich. Auch die LüKK ist betroffen: Begriffe wie „energieeffizient“, „natürliche Kältemittel“, „PFAS-freie Wärmepumpe“ und allgemeine Nachhaltigkeitsaussagen müssen nachvollziehbar und überprüfbar sein – andernfalls drohen Abmahnungen und Bußgelder.



Mit der EmpCo-Richtlinie (kurz für „Empowering Consumers for the Green Transition“, EU 2024/825) schafft die EU strengere Vorgaben für Umwelt- und Nachhaltigkeitsaussagen. Ziel ist es, Greenwashing zu verhindern und die Transparenz zu erhöhen. Die Richtlinie betrifft alle Unternehmen, die Verbrauchern Produkte oder Dienstleistungen anbieten. Bis Ende März mussten die EU-Mitgliedstaaten die Vorgaben in nationales Recht umsetzen – in Deutschland über das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG). Ab dem 27. September sind die Regelungen dann EU-weit verbindlich anzuwenden.

Gemäß der EmpCo-Richtlinie dürfen künftig allgemeine Aussagen wie „umweltfreundlich“, „klimaneutral“, „energieeffizient“ und dergleichen nur noch verwendet werden, wenn sie durch konkrete, überprüfbare und wissenschaftlich fundierte Angaben

belegt sind. Dies betrifft sämtliche Kommunikationskanäle im Endkundengeschäft (B2C) – von Webseiten über Broschüren bis hin zu Produktkennzeichnungen. Einen Bestandsschutz für bestehende Inhalte gibt es nicht. Zudem sind Nachhaltigkeitsiegel nur noch zulässig, wenn sie von staatlichen Stellen festgesetzt werden oder auf einem Zertifizierungssystem beruhen, das durch Dritte überwacht wird. Verstöße können mit Bußgeldern bis 50.000 € oder – bei größeren Unternehmen – mit bis zu 4 % des Jahresumsatzes geahndet werden. Wettbewerber, Verbraucherverbände und andere berechnete Organisationen können Unternehmen wegen irreführender Werbung abmahnen.

Auch für die LüKK ergeben sich weitreichende Konsequenzen für die Produkt- und Kommunikationspraxis. Unternehmen müssen künftig ihre umweltbe-

zogenen Aussagen gegenüber Endkunden deutlich stärker absichern und dokumentieren. Branchenverbände wie der Verband Deutscher Kälte-Klima-Fachbetriebe (VDKF), Bonn, weisen darauf hin, dass etablierte Begriffe wie „natürliche Kältemittel“ (siehe Kasten) oder „PFAS-freie Wärmepumpe“ im Licht der neuen Regelungen kritisch geprüft werden müssen. Christoph Brauneis, Beauftragter für Politik und Medien beim VDKF, spricht hierbei von einem „Fass ohne Boden auch für unsere Branche“ und warnt eingehend vor den praktischen Folgen: „Die Verwendung von Begriffen und Aussagen, die von Endkunden als Umweltaussage gewertet werden könnten, muss künftig sehr kritisch und aufmerksam beachtet werden, um Abmahnungen zu vermeiden.“

Mit Inkrafttreten der EmpCo-Richtlinie wird deutlich: Was bislang gängige Praxis war, muss

„Natürliche Kältemittel“ auf dem Prüfstand

Der in der LüKK weit verbreitete Begriff „natürliche Kältemittel“ rückt durch die EmpCo-Richtlinie in den Fokus rechtlicher Bewertungen. Gemeint sind Stoffe wie Propan, Ammoniak oder CO₂, die zwar in der Natur vorkommen, für den technischen Einsatz jedoch industriell hergestellt oder aufbereitet werden. Nach einer ersten, vom VDKF eingeholten Rechtsmeinung, impliziert der Begriff „natürlich“ eine Umweltaussage, die ohne entsprechende Erläuterung, was damit gemeint ist, abmahnfähig ist. Auch wenn sich die Bezeichnung in der F-Gase-Verordnung wiederfindet und in der LüKK gebräuchlich ist, empfiehlt der VDKF vorsorglich von „alternativen“ oder „nicht-fluorierten“ Kältemitteln zu sprechen und den Begriff „natürliche Kältemittel“ zu vermeiden. Eine abschließende rechtliche Klärung steht noch aus.

künftig deutlich präziser formuliert und belegt werden. Für Unternehmen der LüKK bedeutet dies nicht nur einen höheren

Prüfaufwand, sondern auch eine grundlegende Anpassung ihrer Kommunikation im Endkundengeschäft. (TW)

IN DIESER AUSGABE

WÄRMERÜCKGEWINNUNG Optimierung der WRG – ökonomisch und ökologisch betrachtet 5	LÜKK-RADAR: Kompaktlüftungsgeräte – Lufttechnik auf kleinem Raum 7	VERKAUFSTÄTTEN Kälte und Wärme im Verbund: effiziente Supermarktkälte 12	BRANCHENGESCHEHEN Messenachbericht zur SHK+E Essen und IFH/ Intherm in Nürnberg 20
----------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

Infos bei: medienberatung@cci-dialog.de

Belimo Webinar-Reihe

Neue Plattform für die interaktive Wissensvermittlung zu Themen der HLK aus der Praxis für alle Fachkräfte.

Mehr Infos und Anmeldung unter <https://cci-dialog.de/belimo-webinare>



Condair DL

Hybrid-Luftbefeuchter mit innovativem HygienePlus®-Konzept

www.condair.de



Luftbefeuchtung, Entfeuchtung und Verdunstungskühlung

